



Internationale Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke im Rheineinzugsgebiet wählt Dr. Andreas Cerbe als neuen Präsidenten

Die Internationale Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke im Rheineinzugsgebiet (IAWR) hat einen neuen Präsidenten. Dr. Andreas Cerbe, Vorstand für Netze und Wasserwirtschaft bei der RheinEnergie AG mit Sitz in Köln, übernimmt das Amt von Martien den Blanken, CEO bei PWN, Wasserwerksvereinigung Nord-Holland. Er wurde am 2. Juni in Köln gewählt. Dr. Andreas Cerbe ist 56 Jahre alt und seit 2011 bei der RheinEnergie im Vorstand. Nach Studium der Versorgungstechnik sowie Maschinenbau und Energietechnik inklusive Promotion durchlief er verschiedene Stationen bei Unternehmen wie SAG, HEW, Wemag und Vattenfall. In Köln ist er verantwortlich für die Ressorts Netzbetrieb, Wasserwirtschaft und Regulierungsfragen. Mit der Wahl von Dr. Cerbe wird die RheinEnergie AG in Köln weiterhin als wichtiger Baustein des internationalen Gewässerschutzes innerhalb der IAWR und anderen nationalen und internationalen Verbänden fungieren.

„Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, denn die IAWR leistet eher im Stillen eine wertvolle grenzüberschreitende Arbeit insbesondere auf wissenschaftlichem Gebiet für ihre Mitgliedsverbände“, so Dr. Andreas Cerbe nach seiner Wahl. „Sie setzt vor allem auf naturnahe Verfahren der Wasseraufbereitung und sie hat in den über 40 Jahren ihrer Geschichte vor allem viel an Forschungs- und Aufklärungsarbeit geleistet. Dies gilt es klug fortzuführen.“

Die IAWR vertritt als Tochterverein ihrer Mitglieder, der

- ARW Arbeitsgemeinschaft der Rheinwasserwerke e.V.,
- AWBR Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein sowie
- RIWA (Vereniging van Rivier Waterbedrijven, NL)

etwa 120 Wasserwerke aus den sechs Anrainerstaaten Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden.

In diesem Gebiet vertrauen etwa 30 Millionen Menschen auf die Trinkwasserversorgung im direkten Rheineinzugsgebiet, der Nebenflüsse sowie der Seen in diesem einmaligen Gewässersystem. Die IAWR fühlt sich einer nachhaltigen Wasserwirtschaft und nachhaltigem Gewässerschutz verpflichtet. Konsequente Vorsorge hat dabei oberste Priorität, das bedeutet konsequenten Vorrang für die Nutzung des Rheins zur Trinkwassergewinnung -vor allen anderen Nutzungen. Ziel der IAWR ist es, den Rhein, seine Begleitgewässer und die Voralpenseen so zu schützen, dass die Gewässerqualität es erlaubt, mit lediglich natürlichen Aufbereitungsverfahren Trinkwasser zu gewinnen.

In den letzten 20 bis 30 Jahren hat die IAWR zusammen mit ihren Mutterorganisationen AWBR, ARW und RIWA hinsichtlich der Verbesserung der Rheinwasserbeschaffenheit erhebliche Erfolge erzielt, sie wiesen in der Vergangenheit permanent auf bestehende Defizite hin und formulierten klare, aber realistische Forderungen für eine weitere Verbesserung der Rheinwasserbeschaffenheit.

Pressemeldung IAWR Präsidium
Wahl Dr. Andreas Cerbe



Kontakt IAWR:
Hauptgeschäftsstelle IAWR
Wasserwerk Flehe
Himmelgeister Landstrasse 1
40589 Düsseldorf
Telefon: +49 211 8212713
Mail: iawr@iawr.org

IAWR Internationale Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke in Rheineinzugsgebiet.
ARW Arbeitsgemeinschaft Rhein-Wasserwerke e.V. • AWBR Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein • RIWA Rhine Water Works The Netherlands